

Presseinformation

OsterTanzTage 2024

24.03. – 01.04.2024, Opernhaus Hannover

Seit zwei Jahrzehnten bringen die *OsterTanzTage* bereits zeitgenössischen Tanz aus aller Welt nach Hannover und verwandeln das Opernhaus für eine Woche in ein pulsierendes Festivalzentrum. Ob Tanztheater oder Ballett, zeitgenössisch oder (neo-)klassisch: Das Festival begrüßt jedes Jahr internationale Compagnien von Weltruf.

Im Rahmen der diesjährigen Ausgabe ist das renommierte **CCN/Aterballetto** aus Italien zu Gast und präsentiert Choreografien von Eyal Dadon und Ohad Naharin (26.03.). Außerdem bringt der Belgier Wim Vandekeybus mit seinem Ensemble **Ultima Vez** erstmals sein gefragtes Tanztheaterstück *TRACES* nach Hannover (28.03.) und die in Frankreich beheimatete Compagnie **Emanuel Gat Dance** feiert mit *Lovetrain2020* das Leben im Stil der 1980er Jahre (31.03.). Den Abschluss des Festivals bildet wie letztes Jahr das beliebte Open Stage Format *Generation TANZ* (01.04.) und zeigt, was die Tanzszene Hannovers zu bieten hat. Zum traditionellen Auftakt der *OsterTanzTage* ist am 24. März das Staatsballett in der Neuproduktion von Glucks *Orfeo ed Euridice* zu erleben – die erste Gemeinschaftsproduktion von Ballettcompagnie und Opernensemble.

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino (KoKi) wird Tanz in diesem Jubiläumsjahr nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf der Leinwand zu erleben sein. Ein vielseitiges Programm, kuratiert von Wiebke Thomsen, Leiterin des KoKi, greift inhaltliche Aspekte der Ballettgastspiele auf und bietet eine inspirierende Ergänzung zum Festivalspielplan.

Auf dem Programm stehen u. a. *Mr. Gaga*, ein Filmporträt über Ohad Naharin und die Batsheva Dance Company, *Amadeus*, *Ophelia in Love* von Axel Ranisch sowie *Flashdance*.

Tickets sind ab dem 19. Januar erhältlich.

DES PROGRAMM IM EINZELNEN

Sonntag, 24.03.2024, 18:30 Uhr

Staatsballett Hannover

ORFEO ED EURIDICE

Oper von Christoph Willibald Gluck

Die erste gemeinsame Produktion von Ballettcompagnie und Opernensemble nähert sich einem der großen Klassiker der Opern- und Ballettgeschichte: Christoph Willibald Glucks *Orfeo ed Euridice* löste 1762 eine Revolution aus – Gluck brach aus den starren Formen seiner Vorgänger aus und erreichte durch Konzentration und Schlichtheit höchste musikalische Effekte. Wesentlicher Bestandteil der auf



drei Einzelfiguren beschränkten Handlung: Chor und Ballett.

Auch die Hannoveraner Neuinszenierung möchte den Blick verfeinern für menschliche Rituale und Prozessionen sowie für Orpheus' menschenunmögliche Sehnsucht danach, seine geliebte Eurydike aus dem Reich der Toten wiederzuerlangen. Mit dem italienischen Choreografen Diego Tortelli macht sich die belgische Regisseurin Lisaboa Houbrechts, die in ihrer Heimat für vielschichtig lebendige Musiktheaterarbeiten gefeiert wird, auf die Suche nach dem Licht im Dunkel, der Schwärze im gleißenden Weiß. Und nach den Bewegungen in „der Seelen wunderlichem Bergwerk“ (Rainer Maria Rilke).

Dienstag, 26.03.2024, 19:30 Uhr

CCN / Aterballetto

YELED & SECUS

Choreografien von Eyal Dadon und Ohad Naharin

Die führende zeitgenössische Compagnie Italiens kommt wieder nach Hannover. In einem Doppelabend präsentiert das CCN/Aterballetto (zu Gast bei den Oster-TanzTagen 2013 und 2019), was der israelische Tanz zu bieten hat: bunte Farben, stimmungsvolle Klänge (die von Elektro bis zu den Beach Boys reichen) und mitreißende Körperlichkeit – sinnlich, organisch, originell, verspielt.

In *Yeled* (hebräisch für Kind) fragt sich Eyal Dadon, ob wir Erwachsenen die kindliche Sicht auf das Leben zurückgewinnen können. Haben wir das Staunen wirklich verlernt?

Der wegberaubende Choreograf Ohad Naharin präsentiert mit *Secus* ein facettenreiches Repertoire an Gesten, Bewegungen und Emotionen, die jedoch niemals sentimental werden. Ein freches Auspowern, die reine Lust am Tanz.

Donnerstag, 28.03.2024, 19:30 Uhr

Ultima Vez

TRACES

Tanztheater von Wim Vandekeybus

Wie viel Natur steckt noch im Menschen? Wie viel Tier? Was passiert, wenn wir in Gefahr sind und wir instinktive Entscheidungen treffen müssen, um zu überleben?

In seinem Stück *TRACES* folgt der belgische Choreograf Wim Vandekeybus den Spuren, welche wir im Laufe unserer Menschheitsgeschichte hinterlassen haben. Gemeinsam mit seinem gefeierten Ensemble Ultima Vez kehrt er zurück zu den Wurzeln, zum reinen Tanz, der Musik, den Rhythmen, Impulsen und Instinkten. *TRACES* entstand im Jahr 2019 als Auftragsarbeit für das internationale Kunstfestival europalia in Rumänien. Seine Recherchen führten Wim Vandekeybus schlussendlich zum universalen Konflikt zwischen Natur und Mensch. Im Mittelpunkt seiner Inszenierung stehen zwei Elemente: Ein Wald und eine Straße, die sich durch den Wald hindurchwindet. Gemeinsam mit einem auf der Bühne platzierten Ensemble aus sechs Musiker:innen, entsteht ein Stück im Spannungsfeld

zwischen einer Zeit, die einerseits stillzustehen scheint, und andererseits blindlings und rasant voranschreitet. Gemeint ist die Zeit der Tierwelt im Kontrast zu der Zeit unserer menschlichen Welt.

TRACES ist aus eindringlichen, mit virtuoser Wucht aufgeladenen, Tanzszenen zusammengesetzt, welche der Choreograf als „Zeremonie der Bilder“ bezeichnet – ein szenisch und bewegungssprachlich mächtiges, sein Publikum in Anspruch nehmendes Stück. Dunkel, getrieben und eindringlich.

Sonntag, 31.03.2024, 18:30 Uhr

Emanuel Gat Dance

Lovetrain2020

Choreografie von Emanuel Gat

Was bleibt dem einzelnen Menschen angesichts schlechter Nachrichten und einer erschütternden Weltsituation zu tun?

Es bleibt einem häufig nur, den Samen der Liebe zu säen, in der Hoffnung, dass er aufgeht. So findet es sich in „Seeds of Love“, einem der Songs der britischen Pop-Band Tears for Fears, das Emanuel Gat für sein Stück auswählte.

Lovetrain2020 ist die verkörperte Aufforderung, das Herz zum Fühlen zu öffnen und den Geist von Grenzen zu befreien. Dies spiegelt auch der Titel des Tanzstücks wider – die Metapher des fahrenden Zuges, der die Menschen mit Liebe beliefert. Und dies tut das Stück von Emanuel Gat vom ersten Moment an bis zum letzten.

Die mitreißende Musik des Duos Tears for Fears ist Programm – Shout! Let it all out! Was in diesem Stück an Lebensfreude und positiver, liebevoller Ausstrahlung über die Bühnenrampe zu den Zuschauern schwappt, ist kaum zu überbieten.

Die Compagnie um den Choreografen Emanuel Gat ist in verschiedener Hinsicht etwas Besonderes: Die Tänzer:innen der in Frankreich beheimateten Gruppe gehen ihren eigenen Projekten unterschiedlicher Stilrichtungen nach und kommen immer nur dann zusammen, um Gats Stücke zu tanzen – fast wie um ein Fest zu feiern. Diese Spontanität ist vielleicht Teil der großen Freude, die sich in ihrem Tanz zeigt.

Montag, 01.04.2024, 18:00 Uhr

Generation TANZ

Generationsübergreifende Open Stage mit Tanz aus Hannover

Contemporary, Hip Hop, Klassischer Tanz, K-Pop, traditionelle Tänze verschiedener Kulturen, Solokünstler:in oder Tanzgruppe – die Open Stage *Generation TANZ* zeigt in einem vielfältigen Bühnenprogramm alles, was Hannover tänzerisch zu bieten hat! Eine Fachjury aus professionellen Tanzschaffenden wählte Anfang des Jahres die Künstler:innen und Gruppen aus, die am Ostermontag im Opernhaus auftreten werden. Bewerben konnten sich alle Altersgruppen und



Tanzstile – von jung bis alt und von konventionell bis experimentell. Als zusätzliches Highlight werden unter allen Teilnehmenden vom Publikum und einer Fachjury des Hauses drei Preisgelder verliehen: 1. Preis 500€, 2. Preis 300€, 3. Preis 150€

Alle Informationen zum **Rahmenprogramm** finden Sie unter https://staatstheater-hannover.de/de_DE/ostertanztage-rahmenprogramm.

OSTERTANZTAGE 2024

Im Opernhaus Hannover, Opernplatz 1, 30159 Hannover
Vom 24. März 2024 Bis 01. April 2024

Bildmaterial zu den OsterTanzTagen finden Sie unter
https://staatstheater-hannover.de/de_DE/pressefotos-staatsoper

TICKETS & VORVERKAUF

Orfeo ed Euridice ab 21,50€ / erm. Ab 5€

Yeled & Secus ab 24,50€ / erm. ab 6€

Traces ab 24,50€ / erm. ab 6€

Lovetrain2020 ab 24,50€ / erm. ab 6€

Generation TANZ ab 11,50€ / erm. ab 5€

Oster Special

Bei Buchung von Tickets für mindestens zwei Vorstellungen im Rahmen der *OsterTanzTage* erhalten Sie 20% Rabatt. Ausgenommen ist die Veranstaltung *Generation TANZ*.

Der **Vorverkauf** startet am 19.01.2024.

Tickets sind erhältlich unter
www.staatsoper-hannover.de

sowie vor Ort, telefonisch und per E-Mail:

Die Tageskassen im Opern- und Schauspielhaus sind zu folgenden Zeiten für Sie
da: Di–Fr 10:00–18:30 Uhr
im Opernhaus zusätzlich Sa 10:00–14:00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie den Kartenservice unter +49 511 9999 1111 von Mo–
Fr 10:00–18:00 Uhr und Sa 10:00–14:00 Uhr sowie
per E-Mail an kartenservice@staatstheater-hannover.de.

